

- **Die teure Unmöglichkeit der Koexistenz**

Peter Röhrig, Bund Ökologische
Lebensmittelwirtschaft e. V. (BÖLW)
09:35-10:00 Uhr

- **Nachhaltige Futtermittelwirtschaft im Kontext einer globalen Rohstoffbeschaffung**

Dr. Hermann-Josef Baaken, Deutscher Verband
Tiernahrung e. V. (DVT)
10:00-10:25 Uhr

- **Weltweites Vorkommen von gentechnisch veränderten Pflanzen – Konsequenzen für die Überwachung**

Dr. Ulrich Busch, Bayerisches Landesamt für Gesundheit
und Lebensmittelsicherheit (LGL)
10:25-10:50 Uhr

- **Koexistenz von GVO und Nicht-GVO: Auswirkungen auf die Volkswirtschaft**

Dr. Maarten Punt, Technische Universität München
10:50-11:15 Uhr

- **Diskussion zu Teil 3**

11:15-11:45 Uhr

- **Kaffeepause**

11:45-12:25 Uhr

Leitlinienvortrag

Technikfolgen von Biotechnologien – ändern sich unsere Vorstellungen vom Leben?

Prof. Dr. Armin Grunwald, Karlsruher Institut für
Technologie (KIT)
12:25-13:10 Uhr

- **Resümee**

Prof. Dr. Detlef Bartsch, BVL
13:10-13:20 Uhr

- **Schlusswort und Verabschiedung**

Dr. Helmut Tschiersky, BVL
13:20-13:25 Uhr

Anmeldung

Um frühzeitige Anmeldung, spätestens bis zum 16. Oktober 2014, wird gebeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ihre Anmeldung nehmen Sie bitte in unserem Portal vor:
www.bvl.bund.de/symposium2014

Für die Teilnahme am Symposium wird ein Kostenbeitrag von 130 € erhoben (für Bundesbedienstete 75 €). Darin enthalten sind die Kaffeepausen und das Mittagessen. Am 5. November 2014 können Sie ab 19:00 Uhr an einer Abendveranstaltung im Restaurant „Löwenbräu am Gendarmenmarkt“ teilnehmen. Dafür wird ein zusätzlicher Kostenbeitrag von 30 € erhoben. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls bis zum 16. Oktober 2014 mit.

Das Symposium findet in deutscher und englischer Sprache statt. Die deutschen Beiträge werden simultan in die englische Sprache übersetzt.

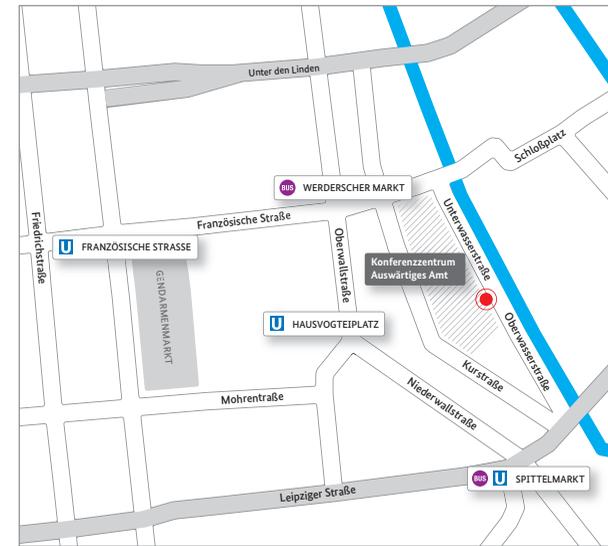
Tagungsbüro und Organisation

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement
Herr Alexander Galow
Wichmannstraße 6 · 10787 Berlin
Telefon: +49 (0)30 39 89 92 - 13
E-Mail: symposium2014@ble.de

Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit (BVL)
Leitungsbereich - Leitungsbüro
Frau Ulrike Trapp
Bundesallee 50 · 38116 Braunschweig
Telefon: +49 (0)531 21 497 - 113
E-Mail: symposium2014@bvl.bund.de

Veranstaltungsort

Auswärtiges Amt
Konferenzzentrum · Weltsaal
Unterwasserstraße 10 · 10117 Berlin



Bitte beachten Sie, dass Sie nicht ohne vorherige Anmeldung am Symposium teilnehmen können. Für den Zutritt zum Auswärtigen Amt benötigen Sie Ihre Anmeldebestätigung, die wir Ihnen schnellstmöglich zusenden werden. Zudem müssen Sie sich beim Sicherheitsdienst vor Ort mit Ihrem Personalausweis oder Reisepass ausweisen.

Anreise

Das Auswärtige Amt stellt keine Parkplätze zur Verfügung. Es wird eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen (U-Bahn-Stationen „Hausvogteiplatz“, „Französische Straße“, „Spittelmarkt“ und Bushaltestellen „Werderscher Markt“ und „Spittelmarkt“).

Übernachtung

In ausgewählten Hotels sind Abrufkontingente reserviert. Bitte führen Sie bei Interesse Ihre Zimmerreservierung unter dem Stichwort „BVL-Symposium“ selbst durch. Eine Übersicht der ausgewählten Hotels finden Sie unter:
www.bvl.bund.de/symposium2014

Bildhinweis: Das Titelbild zeigt eine DNA-Methylierungsanalyse von Promotoren mittels Next-Generation-Sequencing
(Bild: Lipp, Max-Delbrück-Centrum, Berlin)



Bundesamt für
Verbraucherschutz und
Lebensmittelsicherheit

Herausforderungen 2015: Neue Entwicklungen in der Gentechnik – Neue Ansätze für das behördliche Handeln?

BVL-Symposium

**5.-6. November 2014
in Berlin**



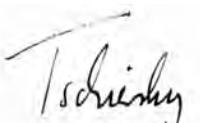
Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gentechnik wurde in den vergangenen drei Jahrzehnten Bestandteil unseres Lebens. Die Grundlagenforschung in Biologie und Medizin ist heute ohne Gentechnik nicht mehr vorstellbar. Beispielsweise werden Arzneimittel einschließlich Impfstoffe zunehmend unter Einsatz gentechnisch veränderter Mikroorganismen (GVM) erzeugt. Ebenso werden seit über zehn Jahren Kleidung und Geldscheine aus gentechnisch veränderter Baumwolle hergestellt. Etwa 50 % der Enzyme, die für die Herstellung von Produkten des täglichen Bedarfs notwendig sind, werden mit GVM hergestellt, wie Backwaren, Fruchtsäfte, Käse und Waschmittel. Gleichzeitig haben viele Bürger noch große Vorbehalte gegen die Erzeugung von Lebensmitteln mit gentechnisch veränderten Pflanzen. Das Thema Gentechnik ist komplex und stellt für das BVL eine kontinuierliche Herausforderung dar.

Die Sicherheit bei der Anwendung der Gentechnik ist für das BVL oberstes Gebot: sorgfältige Prüfungen, verantwortungsvolle Entscheidungen, transparente Informationen und wissenschaftliche Beratungen. So stellt das BVL seine Kompetenz in den Dienst des Verbrauchers, um Risiken zu managen, bevor aus ihnen Krisen entstehen.

Im historischen Ambiente eines besonderen Tagungsortes möchten wir mit Ihnen neue Entwicklungen der Gentechnik im nationalen und internationalen Kontext sowie deren Auswirkungen auf das behördliche Handeln beleuchten. Wir wollen alle Aspekte ansprechen, die dem BVL helfen, kommende Herausforderungen zu meistern und dabei gleichzeitig die Interessen aller Akteure zu berücksichtigen.

Ich freue mich, Sie in Berlin auf unserem Symposium begrüßen zu dürfen!


Dr. Helmut Tschiersky
Präsident

Neue Entwicklungen in der Gentechnik – Neue Ansätze für das behördliche Handeln?

5. November 2014

- **Registrierung**
08:00-09:00 Uhr
- **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Helmut Tschiersky, BVL
09:00-09:10 Uhr
- **Grußwort**
Dr. Klaus Heider, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
09:10-09:20 Uhr
- **Laudatio, Verabschiedung Dr. Hans-Jörg Buhk**
Dr. Gernot Schubert, Referatsleiter a. D., ehem. Bundesministerium für Gesundheit
09:20-09:30 Uhr
- **Grußwort und Abschied**
Dr. Hans-Jörg Buhk, BVL
09:30-09:40 Uhr

Teil 1: Neue Entwicklungen bei gentechnischen Arbeiten/ZKBS

- **Dem Risiko auf den Fersen**
Prof. Dr. Herbert Pfister, Universität zu Köln, Vorsitzender der Zentralen Kommission für die biologische Sicherheit (ZKBS)
09:40-10:05 Uhr
- **Gefährliche GVO – modernste (Hoch?) Sicherheitstechnik schützt Mensch, Tier und Umwelt**
Dr. Sven Deutschmann, Roche Diagnostics GmbH, ZKBS
10:05-10:30 Uhr
- **Mit Sicherheit verändert?**
Influenzaviren in Natur und Labor
Prof. Dr. Thomas Vahlenkamp, Universität Leipzig, ZKBS
10:30-10:55 Uhr

- **Kaffeepause**
10:55-11:40 Uhr

Synthetische Biologie

- **Progress of artificial cell research and its implications on risk assessment**
Prof. Dr. Steen Rasmussen, FLinT – Center for Fundamental Living Technology, Odense, Dänemark
11:40-12:05 Uhr
- **How far can biology be redesigned?**
Dr. Vitor Pinheiro, Institute of Structural and Molecular Biology, London, Vereinigtes Königreich
12:05-12:30 Uhr
- **Diskussion zu Teil 1**
12:30-13:00 Uhr
- **Mittagspause**
13:00-14:00 Uhr

Teil 2: Neuartige/Neue GVO – Neue Herausforderungen für die Risikobewertung

- **Einführungsvortrag**
Dr. Ulrich Ehlers, BVL
14:00-14:10 Uhr
- **RNAi zur nachhaltigen Bekämpfung von Insekten im Pflanzenschutz**
Prof. Dr. Andreas Vilcinskas, Justus-Liebig-Universität Gießen
14:10-14:30 Uhr
- **Risk assessment considerations for RNAi-based GM plants**
Dr. Matthew Ramon, European Food Safety Authority (EFSA)
14:30-14:50 Uhr
- **GM-Insects industries point of view**
Dr. Camilla Beech, Oxitec Ltd, Vereinigtes Königreich
14:50-15:10 Uhr

- **Risikobewertung von gentechnisch veränderten Insekten – Schritt für Schritt**
Dr. Marc Schetelig, Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie IME
15:10-15:30 Uhr

- **Engineered nucleases for targeted genome editing and gene regulation**
Dr. Katia Pauwels, Scientific Institute of Public Health, Biosafety and Biotechnology Unit (SBB), Belgien
15:30-15:50 Uhr

- **Diskussion zu Teil 2**
15:50-16:20 Uhr

- **Kaffeepause**
16:20-17:15 Uhr

Podiumsdiskussion: Risikowahrnehmung und Risikokommunikation

PD Dr. Gaby-Fleur Böl, Bundesamt für Risikobewertung (BfR)
Uwe Moldrzyk, Museum für Naturkunde Berlin
Joachim Müller-Jung, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Jürgen Stellpflug, Ökotest
17:15-18:45 Uhr

- **Abendveranstaltung**
19:00 Uhr

6. November 2014

Teil 3: Internationale Herausforderungen für Wirtschaft und Überwachung

- **Einführungsvortrag**
Dr. Joachim Bendiek, BVL
09:00-09:10 Uhr
- **Herausforderungen und Problempunkte aus Sicht der Lebensmittelwirtschaft**
Dr. Marcus Girnau, Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde e.V. (BLL)
09:10-09:35 Uhr